

Der Fraktionsbrief

27.06.2018 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 04-2018



Liebe Parteifreunde,

die Sommerferien haben nun begonnen. Sie sind vielleicht bereits mit Familie und Freunden in Ihren wohlverdienten Urlaub gestartet, nehmen neue Eindrücke mit aus Nah und Fern und kommen alle hoffentlich gut erholt wieder zurück.



Als nächste Aufgaben stehen die Gestaltung des Haushaltes 2019 an, die Umsetzung unserer Interessen und der verschiedenen politi-

schen Themen, wie Straßenbau und Schulbau, die Entwicklung weiterer Investitionen, die politische Zusammenarbeit in der Kreis-Koalition und vieles mehr.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen einen sehr schönen, erholsamen Sommer und alles Gute!

Ihr



Werner Waßmuth
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion
Marburg-Biedenkopf

CDU-FRAKTION UNTERSTÜTZT DEN ANTRAG DES KREISJUGENDPARLAMENTES

HESSISCHES SCHÜLERTICKET FÜR ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN MARBURG-BIEDENKOPF

Christian Weigel, sozialpolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion, betonte in seiner Stellungnahme, dass er – zusammen mit seiner Fraktion – den Antrag des Kreisjugendparlamentes ausdrücklich unterstützt, die 3-km-

Regelung bei der Übernahme der Schülerbeförderungskosten abzuschaffen. Im letzten Schuljahr wurde das kostenfreie Hessische Schülerticket eingeführt, ausgenommen waren davon Kinder und Jugendliche mit einem Schulweg von weniger als 3 Kilometern.



„Wir freuen uns, dass sich die Abgeordneten des Kreisjugendparlamentes engagiert einsetzen für die Interessen ihrer Altersgruppe, in Gesprächen deren Anliegen identifizieren, diese benennen und in die aktive politische Debatte hineinbringen“, sagte Christian Weigel.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

GESCHAFFT – HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM STÜTZT ITALINISCH-UNTERRICHT IM OSTKREIS AN VIER SCHULEN DURCH LEHRERZUWEISUNG

Die CDU Kreistagsfraktion Marburg-Biedenkopf freut sich über positive Nachricht von Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz noch vor den Sommerferien.

Im kommenden Schuljahr 2018/19 wird Italienisch als AG im Rahmen des Wahlunterrichts an vier Standorten im Ostkreis angeboten auf

der Grundlage der Lehrerstellenzuweisung für den Ganzttag: die Georg-Büchner-Schule in Stadtallendorf und die Alfred-Wegener-Schule in Kirchhain als weiterführende Schulen sowie eine Grundschule in Stadtallendorf und die Grundschule Kirchhain. Das Hessische Kultusministerium hat in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt in Marburg und den Schulen im Ostkreis nun das Problem der fehlenden Lehrerstellen gelöst.

Damit ist eine zentrale Forderung der Fördervereine und der Elterninitiative erfüllt.

„Das intensive Engagement der Elterninitiative, der Fördervereine und Lehrer von den beiden Grundschule in Kirchhain und Stadtallendorf und der Georg-Büchner-Schule (Stadtallendorf), der Alfred-Wegener-Schule (Kirchhain) und dem Fachbereich Romanistik der



Philipps-Universität Marburg hat mit den Sponsoren aus Wirtschaft und überparteilicher Kommunalpolitik dem Ostkreis eine starke Stimme gegeben, die in Wiesbaden gehört wurde,“ freut sich Rose Marie Lecher (schulpolitische Sprecherin der CDU Kreistagsfraktion Marburg-Biedenkopf) über die gute Nachricht aus Wiesbaden. „Wir haben als Fraktion die Stärkung des Italienischunterrichts im Ostkreis durch Schulbesuche vor Ort und Gesprächen auf verschiedenen politischen Ebenen immer unterstützt. Italienisch in der Schule

richtig zu lernen kann ein Vorteil bei der späteren Berufswahl sein.“

Lecher ist sich zudem mit Werner Waßmuth, CDU Kreistagsfraktionsvorsitzender, sicher, „dass das erweiterte Italienisch-Angebot von Schülerinnen und Schülern gut angenommen werden wird.“ Zudem sei Italienisch von der Grundschule bis in die Oberstufe vorausschauende Wirtschaftsförderung für unseren Landkreis; gerade im Ostkreis gibt es Firmen (nicht nur der große Süßwarenhersteller), die Standorte in Italien haben und Mitarbeiter brauchen, die gut Italienisch sprechen. Wir danken dem Hessischen Kultusministerium und Kultusminister Prof. Dr. Lorz für diese gute Nachricht noch vor den Sommerferien. “



Hintergrundwissen:
Schulen können im Rahmen der 103- bzw. 105-prozentigen Lehrerstellenzuweisung die Möglichkeit haben, ihr Schulprofil nach eigenem Ermessen und lokalen Bedarfen zu gestalten. Die Grundschule Kirchhain (15 Schüler im Schuljahr 2017/18) und die Georg-Büchner-Schule (47 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18) in Stadtallendorf haben sich zusammen mit ihren Fördervereinen und der Elterninitiative seit Jahren sehr für Italienisch als herkunftssprachlichen Unterricht engagiert. Seit 2015 bzw. 2016 findet an der Grundschule in Kirchhain und der Georg-Büchner-Schule in Stadtallendorf herkunftssprachlicher Unterricht als AG statt. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf stellt die Räume in den Schulen zur Verfügung, finanziert werden die Lehrkräfte bisher durch El-

tern, Fördervereine der Schulen und Sponsoren. Italienisch als Fremdsprache wird in Marburg in der gymnasialen Oberstufe an der Elisabethschule und am Gymnasium Philippinum angeboten (42 Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr 17/18).

Das italienische Generalkonsulat lehnt die Übernahme des Unterrichts in Stadtallendorf und Kirchhain ab.

ROTH INDUSTRIES – AUS DEM HINTERLAND IN DIE GANZE WELT



Die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion besuchten das Familienunternehmen Roth Werke GmbH in Dautphetal-Buchenau. Das Unternehmen gehört zu den innovativsten Unternehmen in den Bereichen Building Solutions und Industrial Solutions. Mit dem Aufbau der Kernkompetenzen Energie, Wasser und Kunststoff hat sich das Unternehmen nach der Devise „aus dem Hinterland in die ganze Welt“ auf den Weg zur Weltmarktführerschaft begeben, wie Seniorchef Manfred Roth sowie CEO Matthias Donges während der Vorstellung des Unternehmens betonten. Insgesamt werden 1300 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. In Dautphetal arbeiten rund 700 Mitarbeiter/Innen. Die Roth Werke GmbH entwickelten sich nach ihrer Gründung im Jahre 1947 vom kleinen Handwerksbetrieb zum international operierenden Unternehmen.

Der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion

Werner Waßmuth zeigte sich zusammen mit seinen Fraktionskollegen begeistert. „Wir sind froh und stolz, dass dieser weltweit erfolgreiche Betrieb in unserem Kreis angesiedelt ist, die Erfolgsgeschichte hier begonnen hat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Kreis eine tolle Perspektive geboten wird. Auch für den Kreis und die Gemeinde Dautphetal ist das natürlich ein großer Gewinn, nicht zuletzt wegen der guten Gewerbesteuerereinnahmen.“

CDU-KREISTAGSFRAKTION AUF KLAUSURTAGUNG IN DER PFALZ



Die CDU-Kreistagsfraktion Marburg-Biedenkopf war vom 24. bis 26. Mai 2018 auf Klausurtagung in Landau in der Pfalz. Inhaltlich beschäftigten sich die Kreistagsabgeordneten und Kreisbeigeordneten der CDU mit der Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung und der Schulbauplanung im Landkreis. Der Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow informierte die Kommunalpolitiker über die neusten Entwicklungen in beiden Bereichen.

„Ich arbeite für eine Wirtschaftsförderung, die unserer heimischen Wirtschaft noch stärker als bisher ermöglicht, von der Philipps-Universität Marburg zu profitieren und Fachkräfte für heimische Betriebe zu gewinnen“, erklärte Marian Zachow in Landau. Er begrüß-

te, dass mit den Karriereabenden der Wirtschaftsförderung und dem Runden Tisch von Landkreis, Hochschule und Wirtschaft bereits im vergangenen Jahr wichtige Impulse angestoßen wurden. „Das wollen wir in den nächsten Monaten noch verstärken“, sagte Zachow.

Schulpolitisch kündigte Marian Zachow die Verabschiedung einer Prioritätenliste zur Schulsanierung an. „Wir wollen, dass unsere Schulstandorte Planungssicherheit haben und nach nachvollziehbaren und transparenten Kriterien saniert wird. Der Brandschutz hat dabei einen hohen Stellenwert“, erklärte der Erste Kreisbeigeordnete.

Fraktionschef Werner Waßmuth informierte die Kreistagsabgeordneten über den künftigen Kurs der Kreispolitik, die inhaltliche Arbeit der CDU-Kreistagsfraktion und über die anstehenden politischen Themen in dieser Legislaturperiode. „Gerade in unserer politischen Arbeit vor Ort können wir viel bewegen. Wir müssen und werden die Sorgen und Anliegen unserer Bürger, Vereine, Firmen, Gemeinschaften und Verbände ernst nehmen und versuchen, diese im Rahmen der politischen Möglichkeiten umzusetzen“, sagte er während der Tagung.

Die heimischen Kommunalpolitiker nutzten die Klausurtagung, um sich mit dem Ersten Beigeordneten der Gemeinde Haßloch, Tobias Meyer, auszutauschen. Meyer stammt aus Breidenbach und war bis zur vergangenen Wahlperiode CDU-Kreistagsabgeordneter in Marburg-Biedenkopf. Er informierte seine früheren Fraktionskollegen über seine neue Wirkungsstätte, die als Referenzort der Gesellschaft für Konsumforschung und als Standort des „Holiday-Parks“ eine besondere Bedeutung hat.

Zum Abschluss der Klausurtagung besuchten die CDU-Kreistagsabgeordneten das Grab von

Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl in Speyer. Auf dem Weg dorthin kam es zu einer zufälligen Begegnung mit dem früheren rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel. Der 85-Jährige freute sich über den Besuch aus Marburg-Biedenkopf und erinnerte sich an zahlreiche Weggefährten aus dem Landkreis.

Die gute Erreichbarkeit von Schul- und Studienangeboten in Biedenkopf durch den öffentlichen Personennahverkehr würden auch zur Stärkung und zum Erhalt des Berufsschul- und Hochschulstandortes Biedenkopf beitragen, ist sich die CDU-Kreistagsfraktion einig.

SCHNELLBUSVERBINDUNGEN ZUM BERUFSSCHUL- UND HOCHSCHULSTANDORT BIEDENKOPF – POSITIV FÜR AUSZUBILDENDE, STUDIERENDE UND DEN SCHULSTANDORT BIEDENKOPF



Weil nach Biedenkopf für ihre Ausbildung oder das Studium viele junge Menschen, gerade aus den Gemeinden Gladenbach und Bad Endbach, fahren, möchten die Koalitionspartner die Nutzung des ÖPNV-Angebotes fördern. „Um den Autoverkehr zu reduzieren und auch eine entspannte Anreise zum Studienstandort zu gewährleisten, möchten wir den Kreisausschuss bitten, die Einrichtung einer Schnellbusverbindung zu prüfen und ggf. zeitnah umzusetzen“, sagte der Fraktionsvorsitzende Werner Waßmuth, CDU, in dem eingereichten Antrag für die Kreistagsitzung am 22.06.2018.